

**Anthroposophische  
Gesellschaft in Deutschland  
e.V.  
Arbeitszentrum Oberrhein**

**Mitteilungen**  
für Mitglieder und Freunde

**01.01.2014 bis 31.08.2014**

**Rudolf Steiner Haus  
Starkenstraße 36 79104 Freiburg  
Telefon 0761/25559  
E-Mail: [agid-azob@t-online.de](mailto:agid-azob@t-online.de)  
<http://www.anthroposophie-az-oberrhein.de>**

# **Redaktionsschluss für die Herbstausgabe 2014 15. Juli 2014**

## **Vertreter des Arbeitszentrums:**

Wolfgang Drescher      T. 07651/9724265  
Mobil                      016090516765  
Kapfweg 4, 79822 Neustadt/Schw.  
E-Mail: wolfgang-drescher@t-online.de

## **Schatzmeister des Arbeitszentrums:**

Wolfgang Jeppel      T. 07664/4027944  
St. Erentrudis-Str. 57, 79112 Freiburg  
Wolfgang.Jeppel@t-online.de

## **Hauskreis:**

Brunhilde Groß-Scharlipp      T. 0761/35965  
Wolfgang Jeppel      T. 07664/4027944  
Hans-Jürgen Müller      T. 07633/2466

## **Sekretariat des Arbeitszentrums:**

Brunhilde Groß-Scharlipp      T. 0761/25559  
geöffnet: Mo.-Do. 9.00 – 13.00 h  
E-Mail: agid-azob@t-online.de

## **Bibliothek, Öffnungszeiten:**

**Di.** 16.45 h, **Mi.** 18 h, 2. u. 4. **Do./Monat** 19 h-19.55  
Während der Schulferien der Waldorfschulen bleibt die Bibliothek geschlossen.  
T. während Öffnungszeiten      0761/29281852  
Vera Krings                      07642/9201782

## **Bankverbindung:**

Anthroposophische Gesellschaft in  
Deutschland e.V. Arbeitszentrum Oberrhein  
GLS Bank, Stuttgart.  
Konto: 72645010 BLZ 43060967  
IBAN: DE69 4306 0967 0072 6450 10  
BIC: GENODEM1GLS

## *Mein Wunsch für dich*

Nicht, daß von allem Leid verschont du mögest  
bleiben,  
noch daß dein künft'ger Weg stets Rosen für dich trage  
und keine bitt're Träne über deine Wange komme  
und niemals du den Schmerz erfahren sollst.  
Dies alles, nein, das wünsche ich dir nicht.

Denn kann das Herz in Tränen nicht geläutert,  
kann's nicht im Leid geadelt werden –  
wenn nämlich Schmerz und Not dich aufnimmt  
in die Gemeinschaft mit Maria und dem Kind,  
so daß ihr Lächeln Zuversicht und Trost gewährt?

Mein Wunsch für dich ist vielmehr dieser:  
Mögest dankbar du und allezeit bewahren nur in  
deinem Herzen  
die kostbare Erinnerung der guten Ding in deinem  
Leben.

Daß mutig stehest du in deiner Prüfung,  
wenn hart das Kreuz auf deinen Schultern liegt,  
und wenn der Gipfel, den es zu ersteigen gilt,  
schiefer unerreichbar scheint,  
ja, selbst das Licht der Hoffnung zu entschwinden  
droht,  
daß jede Gottesgabe in dir wachse  
und mit den Jahren sie dir helfe,  
die Herzen jener froh zu machen, die du liebst,  
daß immer einen wahren Freund du hast,  
der Freundschaft wert, der dir Vertrauen gibt,  
wenn's dir an Licht gebricht und Kraft,  
daß du dank ihm den Stürmen standhältst  
und so die Höhen doch erreichst,  
und daß in Freud und Leid das Lächeln voller Huld  
des menschgeword'nen Gottessohnes mit dir sei  
und du allzeit so innig ihm verbunden,  
wie er's für dich ersehnt.

*(Irischer Segenswunsch)*  
Aus dem Nachlaß von Dieter Beck

<b>Inhalt</b>	<b>Seite</b>
Mitgliedertreffen am 3. Oktober 2013 <i>Wolfgang Drescher</i>	5
Zukunftsarbeit – Arbeit in die Zukunft <i>Wolfgang Drescher</i>	8
Ein Rückblick <i>Wolfgang Jeppel</i>	10
Dank an Prof. Dr. Peter Selg <i>Werner Brünner</i>	14
Regelmäßige Studienarbeit im AZ	15
Hochschularbeit im Arbeitszentrum	20
Veranstaltungen in Freiburg	24

**Büchermarkt im Rudolf Steiner Haus  
15.3.2014 von 14.30 bis 18.00 Uhr**

Herzliche Bitte!

Die Mitarbeiter der Bibliothek planen im nächsten Frühjahr wieder einen Büchermarkt. Dabei möchten wir Ihnen erneut eine Auswahl an anthroposophischer Literatur anbieten. **Um ein reiches Angebot machen zu können, bitten wir um Bücherspenden**, die in der Starckenstraße 36 abgegeben werden können.

Der Bibliothekskreis: Herr und Frau Krings  
Frau Bergerowski  
Herr von Lölhöffel

## **Mitgliedertreffen am 3. Oktober 2013**

„Wie erleben wir an der Schwelle zur geistigen Welt?“

Zu diesem Thema hatten die Zweigvertreter des Arbeitszentrums alle Mitglieder für den 3. Oktober 2013 nach Freiburg eingeladen.

Gedenken an die verstorbenen Mitglieder als treue Helfer bei unserer Arbeit, Eurythmie (durch Frau Mandel) zum Erleben des 3. Leitsatzes und gemeinsame Gesprächsarbeit an diesem Leitsatz prägten die geistig-inhaltliche Gestalt am Vormittag unseres Treffens. Vor allem durch die feine Art des sehr angeregten Gespräches am Text des Leitsatzes (Gesprächsleitung Frau Handwerk) entstand nicht nur ein besseres Verständnis für das geistige Arbeiten an der Schwelle und hin zur Schwelle in der anthroposophischen Arbeit, sondern vor allem auch eine Ausstrahlung und eine Kraft (so die Rückmeldung einzelner Mitglieder), die ein produktives Gespräch am Nachmittag ermöglichten, in dem es dann um die Zukunft des Arbeitszentrums gehen sollte. Eine nochmalige Darstellung der Eurythmie am Ende des Gespräches rundete den Vormittag ab.

Am Nachmittag stellte Herr Jeppel die Schwerpunkte der Verwaltungsarbeit im Arbeitszentrum und im Rudolf-Steiner-Haus in Freiburg dar. Das Arbeitsgespann von Frau Groß-Scharlipp im Sekretariat und Herrn Jeppel als Schatzmeister hat diese Arbeit in den letzten Jahren gemeinsam verantwortet und dabei auch inhaltlich geprägt.

Bei Frau Groß-Scharlipp laufen seit vielen Jahren in selbständiger Tätigkeit alle Fäden der Hausverantwortung, der Mitgliederbetreuung, der Finanzbuchhaltung und vieles andere zusammen. Dazu interessiert sie sich auch sehr für die Arbeit in der deutschen Landesgesellschaft und der Weltgesellschaft.

Herr Jeppel hatte schon früher viele Jahre als Schatzmeister die Verantwortung für die finanzi-

elle Gestaltung der Arbeit im Arbeitszentrum und im Rudolf-Steiner-Haus in Freiburg getragen. Nach einer kurzen Unterbrechung im Zusammenhang mit der damaligen Krise im Arbeitszentrum übernahm er diese Tätigkeit 2004 noch einmal, inzwischen für weitere zehn Jahre.

Im Vergleich der Arbeitszentren in Deutschland steht unser Zentrum durch die Arbeit von Herrn Jeppel finanziell mit am Besten da. Daß unser Haus sich finanziell selbst trägt und nur noch wenige Schulden hat, daß für das Rudolf-Steiner-Haus gute Rücklagen vorhanden sind, mit denen wir auch größeren anfallenden Reparaturen gelassen entgegensehen können, daß wir (das Arbeitszentrum) unsere Beiträge für die Arbeit in Dornach und in der Landesgesellschaft in vollem Umfang leisten, daß die Zusammenarbeit zwischen den Finanzverantwortlichen der Zweige und unserem Schatzmeister seit vielen Jahren so gut läuft, das alles haben wir in weiten Bereichen Herrn Jeppel zu verdanken.

Dadurch, daß es in Freiburg nicht nur einen, sondern mehrere Zweige gibt, waren und sind Frau Groß-Scharlipp und Herr Jeppel über ihre eigentlichen Tätigkeiten hinaus auch für die Gestaltung und Koordinierung der anthroposophischen Arbeiten im Haus verantwortlich tätig. Auch Veranstaltungen wie z.B. den Tag der offenen Tür im Rudolf Steiner Haus 2011 und andere Veranstaltungen in den letzten Jahren lagen in ihrer Betreuung und Verantwortung.

Sowohl Frau Groß-Scharlipp als auch Herr Jeppel werden im Juni 2014 aus ihrer Tätigkeit ausscheiden bzw. in den wohlverdienten Ruhestand gehen. Und seit vielen Monaten beschäftigt uns die Frage, wie es danach weiter gehen kann. Für Beide sind noch keine Nachfolger gefunden.

Als Herr Jeppel am 3. Oktober die Lage im Arbeitszentrum und die daraus folgenden Aufgaben ausführlich darstellte, tat er das natürlich nicht so

wie ich es hier kann. Dazu ist er viel zu bescheiden bzw. er sieht gar nicht so sehr, was er selbst tut als viel mehr das, was getan werden muß. Gleichzeitig ist es aber sehr wichtig all diese Dinge zu sehen, wenn wir schauen wollen, wer in Zukunft diese Verantwortungen tragen kann.

Am 3. Oktober wurde nun durch die Mitgliederversammlung beschlossen, wie wir weiter vorgehen wollen:

- Die Stelle einer Sekretärin (55%) wird ausgeschrieben (Arbeitsbeginn 1. Mai 2014) und in anthroposophischen Einrichtungen verbreitet. Sollte sich daraufhin bis Anfang Januar 2014 keine Nachfolgerin finden, wird die Stelle über das Arbeitsamt ausgeschrieben. Die Auswahl einer neuen Sekretärin soll durch alten und neuen Schatzmeister sowie AZ-Vertreter geschehen, die Einstellung selbst geschieht dann aber durch die deutsche Landesgesellschaft als Rechtsträger.

- Das Amt des Schatzmeisters wird ebenfalls ausgeschrieben und in anthroposophischen Einrichtungen verbreitet. Gleichzeitig wurde eine Findungskommission von 5 Mitgliedern gebildet, die alles tun wird, damit den Mitgliedern zur Mitgliederversammlung (Juni 2014) ein neuer Schatzmeister zur Wahl vorgeschlagen werden kann.

Diese Findungskommission hat Ihre Arbeit Ende Oktober aufgenommen und berät sich regelmäßig mit der Zweigvertreter-Versammlung. Bei der Einladung zur Mitgliederversammlung 2014 kann ich Ihnen dann hoffentlich schon ein gutes Ergebnis all dessen vorstellen.

Wolfgang Drescher

\*\_\*\_\*\_\*\_\*

## **Zukunftsarbeit – Arbeit in die Zukunft**

Im letzten Heft stellte ich Ihnen die neue Initiative der deutschen Landesgesellschaft vor (am Ende meines Berichtes), mit der diese ab 1. Juli 2013 neue und initiativ Vorhaben der Zweige und Arbeitszentren finanziell fördern will.

Diese Förderung ist inzwischen angelaufen und erste Zweige haben Förderanträge für ihre Initiativen gestellt und auch genehmigt und ausgezahlt bekommen. Zuständig für die jeweilige Bewilligung der Förderung ist die Zweigvertreterversammlung.

Gleichzeitig haben wir als Zweigvertreterkreis erkannt, daß durch diese neue Förderung eine einmalige Gelegenheit geschaffen wurde, für das ganze Arbeitszentrum nach Möglichkeiten zu schauen, sowohl das Leben in der anthroposophischen Gesellschaft selbst zu fördern als auch an den einzelnen Orten die Möglichkeiten zu fördern, Anthroposophie besser in der Öffentlichkeit zu repräsentieren. Auf der letzten Sitzung im August 2013 haben wir deshalb eine gemeinsame fortlaufende Arbeit begonnen, die zum Ziel hat, durch gegenseitiges Interesse und gegenseitige Wahrnehmung den „Bedarf an Zukunftsarbeit“ für die einzelnen Zweige und auch für das Arbeitszentrum selbst herauszufinden.

Jeweils ein Zweig oder auch das Arbeitszentrum selbst soll dabei im Mittelpunkt des gemeinsamen Interesses stehen und aus den wahrgenommenen Bedürfnissen, Wünschen, Vorstellungen und Nöten der anwesenden Mitglieder der jeweiligen Gruppe wollen wir dann Möglichkeiten und geeignete Maßnahmen finden, diesem Bedarf zu folgen und entsprechende Veranstaltungen durchzuführen bzw. durchführen zu helfen.

Frau Handwerk, die aus ihren Erfahrungen im Arbeitszentrum dieses Arbeits-Modell entwickelt hat, wird uns zumindest in den nächsten Monaten

bei der Ausgestaltung und Durchführung dieses Vorhabens unterstützen. Auch dieses Vorhaben ist eine neue Initiative des Arbeitszentrums, die durch die neuen Fördermittel ermöglicht wird.

Entsprechende Fragen der Mitglieder der einzelnen Zweige, um so einen Bedarf herauszufinden können sein:

- Braucht es an meinem Ort eine Verstärkung der öffentlichen oder der zweiginternen Arbeit?
- Welche anthroposophischen Themen sollten dringend behandelt werden?
- Gibt es Unzufriedenheiten?
- gibt es genug Kunst, Vorträge, Seminare?
- Sollte eine gemeinsame Exkursion stattfinden? etc.

Fragen zur Förderung der Arbeit im Arbeitszentrum können sein:

- Welche Zusammenarbeit bzw. Zusammenleben soll es bei uns geben?
- Welcher gemeinsame Geist soll die Arbeit in unserem Zentrum leiten und wie kann das geschehen?
- Überregionale Veranstaltungen?
- Was wünschen Sie sich als „Organ“ unserer Arbeit (Mitteilungsheft)

Wir (die Zweigvertreter) wünschen uns, daß sich genügend Mitglieder Gedanken um diese Zukunftsgestaltung machen und auch ihre eigenen Nöte und Bedürfnisse aus ihrer Arbeit ernst nehmen, daß sich bis zur nächsten Sitzung am 22. Februar 2014 in Waldshut zwei oder drei Zweige melden, die für ihren Zweig mit dieser Zukunftsarbeit beginnen wollen und daß wir dann am 22. Februar auch damit beginnen können.

Wolfgang Drescher  
Vertreter des Arbeitszentrums

## **Nächstes Treffen der Zweigvertreter**

Das nächste Treffen der Zweigvertreter findet  
**am Samstag, 22. Februar 2014, 10 – 16  
Uhr**

**in Waldshut im Kornhaus statt.**

Wir werden dann vor allen Dingen zum einen mit der beschriebenen Zukunftsarbeit explizit beginnen und zum anderen die Mitgliederversammlung am 28. Juni 2014 mit Ort und Programm planen.  
Alle engagierten Mitglieder sind herzlich zur Mitarbeit eingeladen. Eine Einladung mit genauem Programm erhalten Sie auf Anfrage. Eine vorherige Anmeldung ist unbedingt erforderlich.

\*\_\*\_\*\_\*\_\*

**Liebe Freunde,**

das Jahr 2013 geht zu ende. Ich nehme das als Anlass, einen kleinen Rückblick zu wagen.

Über die finanzielle Situation des Arbeitszentrums (AZ) hatte ich ja bereits als Vorbereitung zum Jahresmitgliedertreffen am 3. Oktober informiert. Dem gibt es nichts hinzu zu fügen.

Außer vielleicht, dass wir zwischenzeitlich unseren zugesagten Beitrag für das Goetheanum und die Landesgesellschaft (LG) in voller Höhe überwiesen haben - dies inklusive des Valutaausgleichs, den wir weitestgehend aus Rücklagen des Arbeitszentrums beglichen haben. Wir haben damit pro Mitglied und Monat 11,65 € für 2013 an die LG weitergeleitet.

Außerdem konnte ich auf der Zweigbevollmächtigtensitzung am 16.11.13 die erfreuliche Mitteilung entgegennehmen, dass zumindest alle dort vertretenen Zweige den neu vereinbarten Beitrag von 14 € pro Mitglied und Monat für 2013 ans AZ überweisen werden.

Ich möchte weiterhin auf zwei Ereignisse zurückblicken.

Das erste ist der Vortragszyklus von Prof. Dr. Selg, der in diesem Jahr endet.

Fünf Jahre mit jeweils sechs Vorträgen hat Prof. Selg im Rudolf Steiner Haus über Leben und Arbeit Rudolf Steiners vorgetragen.

Aus eigener Wahrnehmung, aber vor allen Dingen aus Gesprächen mit anderen, ständigen Teilnehmern der Vorträge kann man sagen, dass Prof. Selg eine dichte Präsenz der Person und des Werkes Rudolf Steiners zeichnete, die sowohl inhaltlich als auch atmosphärisch deutlich zu spüren war.

Die eigene Ernsthaftigkeit im Umgang mit Rudolf Steiner, seinem Werk und letztlich der Anthroposophie als Anspruch und Lebensmittelpunkt, stellte Prof. Selg in der ihm eigenen, natürlichen Art, erlebbar dar.

Nicht zuletzt deswegen fanden fast alle Vorträge vor „vollem Haus“ statt.

Als Schatzmeister des AZ will ich nicht verschweigen, dass Prof. Selg diesen Vortragszyklus unentgeltlich gehalten hat und alle eingegangenen Spenden während der Vorträge zwischen dem AZ und der Edith Maryon Stiftung hälftig aufgeteilt wurden.

Vor fünf Jahren, als Prof. Selg uns anbot, einen fünf Jahre währenden Vortragszyklus für das AZ zu halten, waren wir erfreut, aber auch skeptisch, ob er das so lange durchhalten würde. Damals kannten wir Prof. Selg eben noch nicht so gut.

Prof. Selg hat uns diese fünf Jahre geschenkt mit dem Motiv, im AZ etwas zu bewegen, etwas zu veranlassen. Ist das geschehen?

Auf ein weiteres Ereignis blicke ich zurück - das Jahresmitgliedertreffen am 3.10.13.

Es war sowohl zeitlich als auch thematisch in zwei Hälften geteilt. „Kulturelles“ am Vormittag, mehr Technisches am Nachmittag.

Für mich war spürbar, dass der „kulturelle“ Teil mit Totengedenken, Eurythmie und Gespräch in mir etwas bewegte, was ich gerne zukünftig öfter erleben möchte. Nämlich das Erlebnis, gemeinsam mit anderen Menschen in ernsthafter, Innenleben des Nachbarn spürender Weise, nicht kontrovers und belesen sondern gleichsam gemeinsam suchend sich den gestellten (Lebens)Fragen zu nähern.

Ich empfand hierzu sowohl das Totengedenken von Herrn Drescher, als vor allen Dingen die Eurythmie von Frau Mandl als gelungene Hinführung auf unsere thematische Arbeit am 3. Leitsatz.

Leider blieben, wie so oft, mehr Frage übrig als bearbeitet werden konnten.

Einen ganz herzlichen Dank an Frau Handwerk möchte ich aussprechen, für Ihre klare, situationsgerechte und freilassende Moderation.

Am Nachmittag, wo wir die Situation im AZ besprechen wollten, sollte ja etwas vom Erarbeiteten des Vormittags mitschwingen und uns helfen, das schwierige Thema der Nachfolge für Schatzmeister und Sekretärin zu bewältigen. Da ich ja einen Hauptpart innehatte, überlasse ich es Ihnen zu beurteilen, ob das gelungen ist.

Aus meiner Wahrnehmung gestaltete sich die gemeinsame Arbeit an den Fragen: wo stehen wir im AZ und wie geht es mit der Nachfolge weiter? durchaus sachlich und konstruktiv.

Vor allen Dingen konnten wir ja durch den Vorschlag von Herrn Greif, einen Kreis von fünf Personen zu bilden, um letztlich den oder die Nachfolger(in) für das Amt des Schatzmeisters zu nominieren und der kommenden Jahresmitgliederversammlung 2014 als Kandidat zur Wahl vorzuschlagen, einen wesentlichen Schritt weiterkommen.

Bleibt nur noch sich daran zu erinnern, dass wir eine ausgezeichnete Verpflegung genießen konnten.

Allen, die daran mitgewirkt hatten, ein herzliches Dankeschön!

Wie geht es jetzt weiter im AZ?

Der 5er Kreis hat sich gebildet und wird die eingehenden Bewerbungen für Schatzmeister und Sekretärin beraten und zu einem Ergebnis kommen, so dass wir diese Funktionen wieder neu besetzen können.

Die von der LG eingerichtete Möglichkeit, für Initiativen der Zweige und des AZ Fördermittel aus dem Initiativfonds zu erhalten, wird derzeit im Zweigvertreterkreis wahrgenommen und wird hoffentlich zu konzertierten Projekten in den einzelnen Regionen des AZ führen. Ideen für Vorhaben im Sinne der Öffentlichkeitsarbeit sind willkommen.

Vielleicht ist es nach den gelungenen Anfängen des gemeinsamen Begehens der Jahresfeste in Freiburg möglich, diese Begegnungen weiter zu intensivieren um fruchtbar und enger zusammen zu arbeiten.

Soweit dieser kleine Rückblick.

Zum Weihnachtsfest wünsche ich Ihnen und Ihren Angehörigen ein lichtvolles und herzliches Weihnachtsfest.

Zum Jahreswechsel alles Gute und eine gesundes, ereignisreiches neues Jahr.

Für mich als scheidenden Schatzmeister wird es sicher ein spannendes 2014.

Herzlichst

Wolfgang Jeppel  
Schatzmeister des Arbeitszentrum

\*\_\*\_\*\_\*\_\*\_\*

## **Ein großes Geschenk von Prof. Dr. Peter Selg an das Arbeitszentrum Oberrhein**

Ein tiefes inneres Anliegen von Peter Selg ist, den Lebensgang Rudolf Steiners, das Werk und die damit verbundenen Aufgaben für die heutige Zeit den Menschen immer wieder erneut zu Bewusstsein zu bringen, sie in unbeschreiblich kenntnisreicher, impulsierender, begeisternder Weise damit zu konfrontieren, und es kraftvoll einfühlsam in Gemeinsamkeit zu durchdringen.

Als Versuch konzipiert über fünf Jahre (inhaltlich gegliedert) ermöglichte er in 30 Vorträgen, die immer sehr zahlreich erschienenen, den Saal (und Nebenraum) füllenden wach interessierten Menschen diese großartigen, bewegenden, aufrüttelnden Inhalte in großer innerer Anteilnahme und warmem Einfühlen zu überbringen und einen Aufruf spürbar werden zu lassen, aktiv zu werden, mitarbeiten zu wollen an diesen, für die Zukunft des Menschen zu leistenden Aufgaben.

Ergebnisse seiner Forschungstätigkeit, die hier zu Gehör gebracht, bewegt wurden, liegen in der epochalen Biographie Rudolf Steiners und anderen von Peter Selg verfassten Büchern und Schriften vor. Und so hoffen wir, dass viele das Feuer spüren und es weitertragen in den Beruf, ins Leben.

Ein allerherzlichster Dank gilt dem liebenswerten Spender in vielfältigster Weise.

Werner Brünner

\*\_\*\_\*\_\*\_\*\_\*

# Regelmäßige Studienarbeit innerhalb des Arbeitszentrums Oberrhein

## **Baden-Baden Arbeitsgruppe, Fremersbergstr. 64**

*donnerstags, 16.00 Uhr*

„Das fünfte Evangelium“, GA 148

Nikolai von Stein 07221/7712408

## **Buchenbach Zweig Wiesneck**

*donnerstags, 20.00 Uhr*

„Esoterische Betrachtungen karmischer Zusammenhänge“, GA 239

**Sonntag, 30.3.2014, 14.00 Uhr, Raphael-Saal:**

2. Mysteriendrama „**Die Prüfung der Seele**“

Regie: Sighilt von Heynitz

Spieldauer: 5Std. 10Min. mit 2 Pausen

Unkostenbeitrag: 30 € erbeten

Info: Michael Bubenzer 07661/627450

## **Deggenhausertal Tycho de Brahe Zweig**

*mittwochs, 20.15 Uhr*

„Wahrheit und Wissenschaft – Erkenntnistheorie der Goetheschen Weltanschauung »,

GA 2/3

Rainer Dölling 07555/801164

## **Freiburg R. Steiner Haus, Starckenstr. 36**

*montags, 20.00 Uhr, vierzehntägig*

**Initiative zur Lebensgestaltung im Alter**

Roman Maertins, 07661/5716

*di., 18.00 h Anthroposoph. Arbeitskreis*

„Philosophie der Freiheit“, GA 4

Werner Brünner, 0761/582131

*dienstags, 20.00 Uhr* **Michael-Zweig**  
„Das Leben zwischen Tod und neuer Geburt“,  
GA 141  
Werner Brünner, 0761/582131

*dienstags, 20.00 Uhr* **Erasmus-Zweig**  
„Anthroposophie - Eine Zusammenfassung  
nach einundzwanzig Jahren“, GA 234  
Holde Zimmer, 0761/404668  
Wolfgang Jeppel, 07664/4027944

*dienstags, 16.00 – 17.30 Uhr*  
**Arbeitsgruppe Philosophie der Freiheit**  
nach der Arbeitsweise von Florin Lowndes  
Verena Kurz, 0761/5932545

*mittwochs, 20.00 Uhr* **Julian-Zweig**  
„Das Verhältnis der Sternenwelt zum Men-  
schen“, GA 219  
Marie-Luise Bergerowski 0761/1379509  
Carola Becker 0761/21172870

*mittwochs, 20.00 Uhr* **R.-Steiner-Zweig**  
„Johannes-Evangelium“, GA 103  
Katrín Kendel 0761/21495519

*do., 17.00 h* **Anthroposoph. Arbeitskreis**  
„Die Sendung Michaels“, GA 194  
K.-H. Denzlinger, 0761/382403

*sa., jeden 2. Samstag im Monat, 16-19 h*  
**Arbeitskreis Dreigliederung**  
Erarbeitung der Grundgedanken der Dreigliederung  
des sozialen Organismus an Hand aus-  
gewählter Texte R. Steiners  
Lutz von Lölhöfel, 0761/5563696

## **Studentenarbeit in Freiburg 2013**

e-mail-Adresse: [adrian.wagner@lebensfieber.de](mailto:adrian.wagner@lebensfieber.de)

**Görwihl Raphael Zweig**

*dienstags, 20.00 Uhr*

Ekkehard Dörnte 07754/869

**Heiligenberg Lukas-Zweig**

*mittwochs, 19.30 h Lukaszweig*

Ich erkennt sich – Dimensionen der  
Grundsteinlegung – Jahresthema 2013/14  
“Das Lukasevangelium”, GA 114

*donnerstags, 9.15 h*

Seelenkalender und Tierkreisstimmungen  
Mysteriendramen – Der Hüter der Schwelle  
Auskünfte: Elisabeth Oswald 07554/9357  
Elke Haarnagell-Baur 07554/990951

**Konstanz /Kreuzlingen Johannes Hus-Zweig**

*mittwochs, 19.30 h*

„Mysterienstätten des Mittelalters“, GA 233a  
Rudolf-Steiner-Schule Kreuzlingen  
Lydia Kauer 07531/32291

**Lörrach Novalis Zweig**

*mittwochs, 20.15 Uhr*

„Der übersinnliche Mensch, anthroposophisch  
erfasst“, GA 231  
Freie Waldorfschule Lörrach,  
Dr. Horst Peters 07627/924330

**Müllheim Kaspar Hauser Zweig**

**FWS Am Zirkusplatz 1**

*mittwochs, 20 h Kaspar Hauser Zweig*

„Anthroposophische Gemeinschaftsbildung“,  
GA 257

K.-D. Marowsky 07632/892464

*montags, 19.30 h offener Arbeitskreis FWS*

„Wie kann die seelische Not der Gegenwart  
überwunden werden?“

Neue Teilnehmer jederzeit willkommen

Ingrid Schleyer 07632/8234719

ingridschleyer@aol.com

*mittwochs, 9.30 h offener Arbeitskreis*  
„Heilpädagogischer Kurs“, GA 317  
Dr. Mauser 07631/9389229  
Werksiedlung St. Christoph Niederweiler

**Oberkirch *Arbeitsgruppe Werkstr. 6***

*Fr., 19.30 h, 14-tägig (gerade Kal.wochen)*  
„Die Initiations-Erkenntnis“, GA 227  
Erich Hug 07841/27108

**Offenburg *Christian Morgenstern Zweig***

*mittwochs, 18.15 Uhr, im Haus Kirpes*  
„Vorstufen zum Mysterium von Golgatha“,  
GA 152  
Hans Bredel 0781/94869701

**Radolfzell *Franz Marc Zweig***

*dienstags, 16.00 – 17.30 Uhr*  
„Das Johannes-Evangelium“, GA 103  
Marga Haerlin 07732/54330

**Rheinfelden *Albert Steffen Zweig***

*mittwochs, 15.30 Uhr*  
„Matthäus-Evangelium“, GA 123  
Edelgard Blum, Urichstr. 30, 07623/5782

**Rottweil *Arbeitskreis***

*dienstags, 19.00 Uhr*  
„Die Geheimwissenschaft im Umriss“, GA 13  
Hetzel, Zimmern/Rottw., Tel. 0741/32187

**Schopfheim *Rudolf Steiner Zweig***

*mittwochs, 20.00 Uhr*  
„Anthroposophische Leitsätze“, GA 26  
und „Anthroposophische Gemeinschaftsbil-  
dung“, GA 257  
Freie Waldorfschule Schopfheim,  
Peter Beyer 07622/61424

### **St. Blasien Arbeitsgruppe**

*mittwochs 14-tägig, 19.30 h*

„Das Wesen der Farben“, GA 291  
bettina.frech@web.de Tel. 07672/922578

### **Überlingen-Bambergen Georgenhof**

„Die Theosophie des Rosenkreuzers“, GA 99,  
(nur für Mitarbeiter)  
T. 07551/9471770 Kinder- und Jugendhilfe  
mit Schule am Heim, nach der Pädagogik  
Rudolf Steiners. e.V.

### **VS-Schwenningen**

*mittwochs, 20.15 h* **Albertus Magnus Zweig**

„Die Verbindung zwischen den Lebenden und den  
Toten“, GA 168  
M. Steiner-Schule, VS-Schwenningen  
Gabriele Güntzel 07422/240021

*montags, 17.00 h* **Arbeitsgruppe**

„Die geistige Führung des Menschen und der  
Menschheit“, GA 15  
Eva Hitschler, Waldstr. 49, 07721/56818

### **Wahlwies**

- Lesekreis Wenger
- Lesekreis Schacher
- Arbeitskreis: „Der freie christliche
- Impuls Rudolf Steiners“, GA 269

Volker Lambertz, 07771/921322

Info Zweig Wahlwies: 0761/25559 Sekr. Freiburg

### **Waldshut-Tiengen Edith Maryon Zweig**

*dienstags, 19.30 h* **Zweig**

„Von Jesus zu Christus“, GA 131  
Ulrike Kruse 07753/682018  
Ursula Blaschke

\*\_\*\_\*\_\*\_\*\_\*

# **Freie Hochschule für Geisteswissenschaft nur für Mitglieder der Hochschule**

## **Klassenstunden**

### **Buchenbach (Wiesneck)**

Sonntag 05.01.14 8. Kl. Std. frei gehalten  
Sonntag 19.01.14 8. Kl. Std. gelesen  
Sonntag 02.02.14 9. Kl. Std. frei gehalten  
Sonntag 16.02.14 9. Kl. Std. gelesen  
Sonntag 02.03.14 10. Kl. Std. frei gehalten  
Sonntag 16.03.14 10. Kl. Std. gelesen  
Sonntag 30.03.14 11. Kl. Std. frei gehalten  
Sonntag 13.04.14 11. Kl. Std. gelesen  
Sonntag 27.04.14 12. Kl. Std. frei gehalten  
Sonntag 11.05.14 12. Kl. Std. gelesen  
Sonntag 25.05.14 13. Kl. Std. frei gehalten  
Sonntag 08.06.14 13. Kl. Std. gelesen  
Sonntag 22.06.14 14. Kl. Std. frei gehalten  
Sonntag 06.07.14 14. Kl. Std. gelesen  
Sonntag 22.07.14 15. Kl. Std. frei gehalten

Die Klassenstunden finden um 19.00 h statt.

---

### **Deggenhausertal, Lehenhof**

Sonntag 19.01.14 11.00 h 11. Std. frei geh.  
Sonntag 16.02.14 11.00 h 11. Std. gelesen  
Sonntag 16.03.14 11.00 h 12. Std. frei geh.  
Sonntag 06.04.14 11.00 h 12. Std. gelesen  
Sonntag 18.05.14 11.00 h 13. Std. frei geh.  
Sonntag 22.06.14 11.00 h 13. Std. gelesen  
Sonntag 20.07.14 11.00 h 14. Std. frei geh.  
Sonntag 14.09.14 11.00 h 14. Std. gelesen  
Am Freitagabend vor den Klassenstunden: 20 h  
Gespräche zu den Mantren statt.  
Auskunft: Volkmar v. Bothmer 07555/801144

---

## **Freiburg, Rudolf Steiner Haus**

Sonntag 26.01.14 16.30 h 18. Kl. Std.  
Sonntag 23.02.14 16.30 h 19. Kl. Std.  
Sonntag 23.03.14 16.30 h 1. Wdh. Std.  
Sonntag 20.04.14 16.30 h 2. Wdh. Std.

### **Hochschultagung zur 9. Klassenstunde mit Herr W. Barford**

Samstag 05. April 2014 17.00 - 20.30 h  
Sonntag 06. April 2014 09.30 - 12.30 h

Sonntag 18.05.14 16.30 h 3. Wdh. Std.  
Sonntag 15.06.14 16.30 h 4. Wdh. Std.  
Sonntag 13.07.14 16.30 h 5. Wdh. Std.  
Sonntag 10.08.14 16.30 h 6. Wdh. Std.

Im Anschluss an die Klassenstunden findet  
ein Hochschulgespräch zu den Mantren  
der jeweiligen Klassenstunde statt.

---

## **Heiligenberg, Camphill Föhrenbühl**

Sonntag 12.01.14 19.30 h 6. Stunde  
Sonntag 16.02.14 19.30 h 7. Stunde  
Sonntag 16.03.14 19.30 h Gespräch (6.u.7.Std.)  
Sonntag 06.04.14 19.30 h 8. Stunde  
Sonntag 11.05.14 19.30 h 9. Stunde  
Sonntag 01.06.14 19.30 h Gespräch (8.u.9.Std.)  
Sonntag 13.07.14 19.30 h 10. Stunde  
Auskunft: Guy Cornish 07554/8001143  
Detlef Schirmmacher 07551/944284

---

## **Müllheim** Sanatorium Sonneneck, Badenweiler

Samstag 11.01.14 17.00 Uhr  
Samstag 08.02.14 17.00 Uhr  
Samstag 08.03.14 17.00 Uhr  
Samstag 12.04.14 17.00 Uhr  
Samstag 10.05.14 17.00 Uhr  
Samstag 14.06.14 17.00 Uhr  
Samstag 12.07.14 17.00 Uhr  
Samstag 09.08.14 17.00 Uhr

Auskunft: K.-D. Marowsky 07632/892464

---

### **Offenburg, FWS Offenburg**

Freitag 17.01.14 20 Uhr gelesene Std.  
Freitag 21.02.14 20 Uhr gelesene Std.  
Freitag 21.03.14 20 Uhr gelesene Std.  
Freitag 11.04.14 20 Uhr gelesene Std.  
Freitag 16.05.14 20 Uhr gelesene Std.  
Freitag 27.06.14 20 Uhr gelesene Std.  
Sommerpause

Vor den Klassenstunden findet um 18.45 h ein  
Gespräch statt.

Auskunft: Frieder Löbert 0781/9485255

---

### **Schopfheim FWS im Vicemoos**

So. 12.01.14 20 h 3. Std. freigeht.  
So. 09.02.14 20 h 3. Std. gelesen  
So. 09.03.14 20 h 4. Std. frei geh.  
So. 06.04.14 20 h 4. Std. gelesen  
So. 11.05.14 20 h 5. Std. freigeht.  
Sa. 17.05.14 15-18.30 Gespräch  
So. 01.06.14 20 h 5. Std. gelesen  
So. 29.06.14 20 h 6. Std. frei geh.  
So. 13.07.14 20 h Zusammenschau

Auskunft: Dr. I. Peltzer 07621/54319 u. 55293

---

### **Überlingen-Bamberg**

Sonntag 26.01.14 16 h 10. Std. frei geh.  
Sonntag 23.02.14 16 h 10. Std. gelesen  
Sonntag 23.03.14 16 h 11. Std. frei geh.  
Sonntag 06.04.14 16 h 11. Std. gelesen  
Sonntag 18.05.14 16 h 12. Std. frei geh.  
Sonntag 15.06.14 16 h 13. Std. frei geh.  
Sonntag 13.07.14 16 h Gespräch (10.-13.Std.)

Vor den Stunden findet von 14.30 h - 15.30 h ein  
einleitendes Gespräch statt.

Auskunft: H.-J. Stoß 07551/65550  
v. Wistinghausen 07553/828453

---

## **Haus Rengold, Überlingen**

Freitag 17.01.14 16.00 h 10. Std.

Freitag 14.02.14 Gespräch (8.-10. Std.)

Freitag 14.03.14 16.00 h 11. Std.

Freitag 11.04.14 16.00 h 12. Std.

Freitag 09.05.14 16.00 h 13. Std.

Freitag 11.04.14 16.00 h Gespräch (11.-13. Std.)

Freitag 09.05.14 16.00 h 14. Std.

Jeweils am Freitag der Vorwoche findet ein Klasesgespräch um 16.00 h statt.

Auskunft: H.-J. Stoß 07551/65550

Weidenhammer 07551/8349980

---

**Veranstaltungen im  
Rudolf-Steiner-Haus Freiburg**  
(andere Orte sind angegeben)

**15.03.14 Büchermarkt im**  
14.30-18 h **im Rudolf Steiner Haus**

**30.03.14 2. Mysteriendrama**  
14.00 h **„Die Prüfung der Seele“**  
Regie: Sighilt v. Heynitz  
Spieldauer 5 Std. 10 Min. 2 Pausen  
Kostenbeitrag 30 €  
**Friedrich Husemann-Klinik**  
**Raphael Saal**  
Info M. Bubbenzer 07661/627450

**16.05.14 Vortrag Dr. Katrin Studer-Senn**  
20.00 h **Der unsichtbare Mensch in uns**

**17.05.14 Seminar mit Frau Dr. Studer-Senn**  
9-18.00 h

**Vortragsreihe von**  
**Frau Dr. Michaela Glöckler, Dornach**

**Was ist anthroposophisches Wirken der**  
**Mediziner und Pädagogen bei der Ent-**  
**wicklung unserer Kinder?**

**21.05.14 1. Vortrag**  
20.00 h

**28.05.14 2. Vortrag**  
20.00 h